

20. Januar 2019

**12. Lukassonntag**

**Κυριακὴ IB' Λουκᾶ**

*Unseres heiligen Vaters Euthymios des  
Großen. Der heiligen Märtyrers Johannes.*

*Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Εὐθυμίου τοῦ  
Μεγάλου. Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος  
Ἰωάννου.*

**1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)**

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

**2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)**

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

**Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

*Versiegelt war von den Juden der Stein ...*

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

#### 2. des Heiligen

Freue dich, Wüste, die du nicht geboren hast, sei guten Mutes<sup>1</sup>, die du nicht unter Geburtsschmerzen gelitten hast; denn zahlreich geworden sind dir die Kinder, die der Mann, den es nach der Vollendung der Tugenden des Geistes verlangte, in Frömmigkeit gepflanzt und in Enthaltbarkeit großgezogen hat zur. Auf seine Fürsprache, Christus, Gott, schenke Frieden unserem Leben.

#### 3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen und stärke die Regierenden, die Du liebst, einzig

<sup>1</sup> Im griechischen Wortspiel mit dem Namen des Heiligen: Euthymios ≈ guter Mut.

## TRISHAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Frohlocken sollen die Heiligen in Herrlichkeit. (Ps 149,5)

**Prokimenon 2. Vers:** Singt dem Herrn ein neues Lied (Ps 149,1)

### **A**POSTELLESUNG 2 Kor. 4,6-15

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, <sup>6</sup> Gott, der sprach: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit wir erleuchtet werden zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. <sup>7</sup> Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen; so wird deutlich, dass das Übermaß der Kraft von Gott und nicht von uns kommt. <sup>8</sup> Von allen Seiten werden wir in die Enge getrieben und finden doch noch Raum; wir wissen weder aus noch ein und verzweifeln dennoch nicht; <sup>9</sup> wir werden gehetzt und sind doch nicht verlassen; wir werden niedergestreckt und doch nicht vernichtet. <sup>10</sup> Wohin wir auch kommen, immer tragen wir das Todesleiden Jesu an unserem Leib, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib sichtbar wird. <sup>11</sup> Denn immer werden wir, obgleich wir leben, um Jesu willen dem Tod ausgeliefert, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar wird. <sup>12</sup> So erweist an uns der Tod, an euch aber das Leben seine Macht. <sup>13</sup> Doch haben wir den gleichen Geist des Glaubens, von dem es in der Schrift heißt: Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet. Auch wir glauben, und darum reden wir. <sup>14</sup> Denn wir wissen, dass der, welcher Jesus, den Herrn, auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und uns zusammen mit euch (vor sein Angesicht) stellen wird. <sup>15</sup> Alles tun wir euret wegen, damit immer mehr Menschen aufgrund der überrreich gewordenen Gnade den Dank vervielfachen zur Verherrlichung Gottes.

### **E**VANGELIUM Lk. 17,12-19

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen, <sup>12</sup> als Jesus in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen <sup>13</sup> und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! <sup>14</sup> Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. <sup>15</sup> Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. <sup>16</sup> Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. <sup>17</sup> Da sagte Jesus: Es sind doch alle

zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? <sup>18</sup> Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? <sup>19</sup> Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.